



Peter-Paul-Kirche  
Bad Oldesloe

Haus der Begegnung  
Bad Oldesloe

Auferstehungskapelle  
Bad Oldesloe

Christus-Kirche  
Rethwisch

Martin-Luther-Kirche  
Tralau



# Der Gemeindebrief

▶ Pilgern zu  
Pfingsten

▶ Kirchenmusik

▶ Konfirmanden  
2010

▶ Offene Kirche mit  
Kirchenhütern





## Pilgern

miteinander unterwegs  
schweigend gehen  
Achtsamkeit üben  
die Natur unmittelbar erleben  
sich vom Geist durchwehen lassen  
das Alte loslassen  
ein Ziel haben  
eine Reise nach Innen  
Langsamkeit entdecken  
das Wesentliche wieder finden  
sich als Teil der Schöpfung fühlen  
in Einklang mit sich selbst kommen  
sich selbst begegnen  
sich verändern lassen  
neu zu Atem kommen  
Gott begegnen

## Ein uraltes Gebet der Pilger

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.  
Ich suche den Himmel ab, ich richte meine Augen nach oben, ich blicke um mich her. - Von wo kommt Hilfe? Lieber Gott, helfen kannst nur du. Du hast Himmel und Erde geschaffen. Du wirst mich nicht ausgleiten lassen. Du hältst mich fest und hältst Wacht über mir.

Seht doch: Mein Gott vergisst mich nicht. Er nimmt mich in Obhut und begleitet mich auf Schritt und Tritt wie mein eigener Schatten. So kann mir der Tag nichts anhaben und auch nichts die Nacht. In allen Gefahren bin ich behütet.

Lieber Gott, bewahre mein Leben vor allem Bösen; achte auf meine Seele. Beschütze mich, wenn ich komme und gehe, unterwegs und überall und ohne Ende.

(nach Psalm 121)

## Kein Pilgern, aber ...

für die Kinderfreizeit nach Kalmarehult in Schweden sind noch Plätze frei. Die Fahrt richtet sich an Kinder von 9-12 Jahren und dauert zwölf Tage vom 24.07.2010 bis 04.08.2010. Die Kosten betragen 285 EUR. Infos gibt es bei Familie Kirschning (Tel. 0 45 31-88 65 30) oder im Internet ([www.kalmarehult.de/oldesloe](http://www.kalmarehult.de/oldesloe)).

## Die Ev.-Luth. und die Röm.-Kath. Kirchengemeinden Oldesloe laden ein zur 5. Oldesloer Pilgerwanderung am Pfingstmontag



Wir treffen uns um 8.15 Uhr vor der Peter-Paul-Kirche in Bad Oldesloe und fahren mit eigenen Pkw nach Sülfeld und machen uns gemeinsam auf den Weg zurück nach Bad Oldesloe. Am Ende unserer Pilgerwanderung holen wir unsere Autos zurück.

Wir wollen miteinander reden, singen, beten, Gottes Wort hören, uns an seiner schönen Schöpfung erfreuen, essen und trinken, und versuchen, auf einer Teilstrecke zu schweigen.

Rucksackverpflegung ist angesagt: Also Getränke für unterwegs und etwas zum gemeinsamen Mittags-Picknick mitbringen. In Blumendorf warten Wasser und Säfte auf uns.

Anmeldung und Rückfragen an  
Ulrike Klimitz, Tel. 04531 – 88 59 78  
[Ulrike.Klimitz@t-online.de](mailto:Ulrike.Klimitz@t-online.de)

Ute Steentoft, Tel. 04531 – 18 23 45  
[Ute@steentoft.de](mailto:Ute@steentoft.de)

Kirchenbüro der Ev.-Luth. Kirchengemeinde  
Tel- 04531-6001

## ... der Freiheit entgegen

Zu Pfingsten pilgern Juden aus der ganzen Welt nach Jerusalem um den Bund zu feiern, den Gott mit ihnen geschlossen hatte (2. Mose 19,3f), und die 10 Gebote.

„Und Gott spricht:  
So höre nun mein Kind Jakob, Volk Israel, das ich erwählt habe!  
Ich will Wasser gießen auf das Durstige und Wasserströme auf das Verdorrte:  
Ich will meinen Geist auf deine Kinder gießen und meinen Segen auf deine Nachkommen.“ (Jesaja 44,3)

Dieser Geist der Freiheit wirkt Pfingsten in Jerusalem. Jetzt geschieht, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist.

„Gott spricht:  
Ich werde von meinem Geist ausgießen über alle Menschen.“ (ApG 2,16)

## Geplanter Verlauf

Abfahrt von Bad Oldesloe/ Kirchberg nach Sülfeld	8.15 Uhr
Andacht in Sülfeld	8.45 Uhr
Start in Sülfeld	9.15 Uhr
Pause am Spielplatz am Grabauer See	10.00-10.45 Uhr
Halt am Steingarten beim Grabauer Bahnhof	11.00 Uhr
Mittagspause in Blumendorf	12.00-13.00 Uhr
Besinnung auf dem Oldesloer Friedhof	13.30 Uhr
Halt am Salzteich	14.30 Uhr
Ankunft an der Peter-Paul-Kirche	ca. 15.00 Uhr

"Pilgern hat Menschen zu allen Zeiten fasziniert und verändert. Es verhilft vielen neu oder ganz anders zum Glauben an Gott; es erweitert Horizonte und fördert das Staunen und die Freude an der Vielfalt der Menschen, Kulturen und Regionen, die einem auf dem Weg begegnen. Und Pilgern schafft eine tiefe Befriedigung, wenn das Ziel erreicht ist." - so schreibt Pastor Alexander Röder (Hamburg).

Wohin auch immer wir gehen, „Des Menschen Herz denkt sich seinen Weg aus, aber der Herr lenkt seinen Weg.“ Oder auch so: „Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg, aber der Herr alleine gibt, dass es weitergeht!“ (Sprüche 16,9)

Auch den Pilgern, die sich Pfingsten auf den Weg von Sülfeld nach Bad Oldesloe aufmachen, wünsche ich Gottes Segen und viel Freude beim Wandern.  
Volker Hagge

## Chor tut gut

Menschen singen, seit sie imstande sind, gezielt Töne über die Lippen zubringen. Ursprünglich ging es um das Herausschreien von Angst und Schmerz. Im Laufe der Zeit erweiterte sich das Spektrum:

Incantare, chanter, enchantment – in manchen Sprachen wird klar, dass Lied, Gesang, Verzauberung und Beschwörung wortgeschichtlich die gleiche Wurzel haben.

Häufig wird beklagt, dass Singen heute nicht mehr zu den verbreiteten Kulturtechniken gehört. Musik wird eher konsumiert; schließlich stehen zahlreiche Medien rund um die Uhr zur Verfügung.

Dennoch gibt es immer mehr Menschen, die das Bedürfnis haben, mit anderen gemeinsam zu singen. Dieser Trend ist auch in den Chören unserer Kirchengemeinde spürbar und dafür gibt es viele gute Gründe. Singen dämpft Angst und negative Gefühle, reduziert Aggressionen und Stress und stärkt außerdem das Immunsystem. Engagierte Sängerinnen und Sänger sind lebenszufriedener, ausgeglichener und selbstbewusster. Singende Kinder haben ein besser entwickeltes Sprach-, Denk- und Koordinationsvermögen. Alles dies ist wissenschaftlich erwiesen.

Gemeinsames Singen in der Kirche schafft aber noch viel mehr:

Gänsehaut, wenn einen bestimmte Liedtexte oder die Atmosphäre in Konzerten oder Gottesdiensten berühren; das Gefühl von Übereinstimmung und Aufgehobensein in der Gruppe.

Oder wie Propst Dr. Kasch es nach der Visitation unserer Kirchengemeinde im letzten Jahr sinngemäß formuliert hat: In den Chören werden Freud und Leid in Gemeinschaft getragen. So wird die christliche Botschaft nicht nur singend weitergegeben, sondern auch, soweit es menschenmöglich ist, miteinander gelebt.

Angela Purschke

## Singen in Neritz

Neben der Leitung der „Neritzer Dörpsingers“ – 8 Frauen, die wöchentlich mit viel Spaß für gelegentliche Auftritte proben – übt Jürgen Schreve auch mit einem Kinderchor Lieder für Gottesdienste an kirchlichen Feiertagen ein. Ungefähr 16 Kinder im Alter von 8 bis 16 Jahren treten nach drei Probeterminen zu Ostern, zum Erntedankfest und zu Weihnachten im Neritzer Dorfgemeinschaftshaus auf.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen und können sich gerne bei Linda Voigt oder Jürgen Schreve (Tel. 04531/82512) melden.

## Wir „gospeln“ den Koppelsberg

Es ist Freitag, der 12. März 2010, 17 Uhr: an der Peter-Paul-Kirche sammeln sich ca. 70 gospelbegeisterte Sängerinnen und Sänger des „Chörchens“ um zu ihrem alljährlich stattfindenden Probenwochenende aufzubrechen. Die Fahrt geht, wie jedes Jahr, auf den Koppelsberg zur Evangelischen Jugend-, Freizeit- und Bildungsstätte. Nach dem Beziehen der Zimmer und dem ersten gemeinsamen Abendessen startet auch schon der Probenmarathon.

Das Workshop-Wochenende steht immer im Zeichen der Vorbereitung der Auftritte bei den Konfirmationen und der Sommer-Gospelnacht. Gepröbt werden bekannte Titel, um diese aufzufrischen und zu verbessern sowie neue Gospelsongs. Der erhaltene Ablauf verheißt auch in diesem Jahr viel Arbeit: es gibt Noten für 8 (!) neue Titel, von denen bis Sonntagmittag tatsächlich 5 Songs gepröbt werden. Auf der Wiederholungsliste stehen außerdem insgesamt 20 Gospelsongs.

Unter der Leitung von Henning Münther und Klavierbegleitung von Marcus Rau wird noch am Freitagabend mit der Probe der ersten neuen Titel begonnen. Verwirrt und mit viel Musik im Kopf klingt dann der Tag bei einem gemeinsamen Abend aus. Am Samstag kommen weitere

rund 20 Sänger hinzu, die es sich nicht nehmen lassen, wenigstens für einen Tag am Workshop teilzunehmen. In den Proben wechseln sich alte und neue Songs ab und aus der Verwirrung des ersten Abends wird, zumindest teilweise, ein „Aha-Erlebnis“. Die beiden letzten Proben am Sonntag stehen dann ganz im Zeichen der Wiederholung. So geht das Wochenende mit viel neuer und bekannter Musik viel zu schnell vorüber und der eine oder andere Ohrwurm wurde geboren. Gospels, die am Freitag noch allgemeines Schulterzucken verursachten, sind zu alten Bekannten geworden und werden vielleicht ihren Weg in das Repertoire finden.

Insgesamt war es wieder ein wunderbares Wochenende, das dringend nötig war, um der Gospel-Fangemeinde Neues präsentieren zu können. Das Chörchen erlebte an diesem Wochenende 7 Chorproben mit rund 12 Stunden Gesang und viel Spaß. So freuen sich alle bereits auf das nächste „Probenwochenende, das am 25. März 2011 beginnt. Bis dahin gibt es zum Glück noch viele Konfirmationen, normale Proben, Gottesdienste und zwei Gospelnächte.

Gundula Nissen „Das Chörchen“

## DAS BESONDERE KONZERT

### Sonntag, 13.06.2010, 17 Uhr im Haus der Begegnung

Es ist in diesem Jahr die erste öffentliche Aufführung einer Komposition des Jubilars Christoph Graupner (1683 – 1760) in Bad Oldesloe und Umgebung. Es erklingt seine Kantate:

### „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“

für Sopran, Bass, Chor und Orchester sowie zwei Geistliche Konzerte von Johann Rosenmüller. Es musizieren: Sylvie Tessarotto, Sopran; Stephan Gassner, Bass; Kirchenchor Ehmkenberg und ein Instrumentalkreis. Leitung: Hans-Friedrich Schulz



## Osterfrühstück 2010 in der Peter-Paul-Kirche

Vor einigen Wochen wurde ich gefragt: „Gehst du auch in den Frühgottesdienst am Ostersonntag?“

Den Ostersonntag um 6.00 Uhr mit einem Gottesdienst beginnen?

Um 5.00 Uhr aufstehen? Das muss ich doch die ganze Woche über... .

Gegen 5.45 Uhr war ich mit einigen Gemeindegliedern in der Kirche, ausgestattet mit Kerze und Gesangbuch. In völliger Dunkelheit und Stille hatte ich Zeit für meine eigenen Gedanken, die sich nicht nur mit der Passionszeit beschäftigten. Im Altarraum zeigte sich die Morgendämmerung, diese brachte die Christusbilder in den Kirchenfenstern zum Leuchten. Nach und nach kamen weitere Besucher dazu, bis dann Pastorin Vagt im Wechsel mit dem Buxtehudechor den Gottesdienst eröffnete.

In der nur von Kerzen beleuchteten Peter-Paul-Kirche begann ein eindrucksvoller Gottesdienst mit einer wirklich ganz besonderen Stimmung. Die zahlreichen Besucher erlebten einen Wechsel aus besinnlichen Worten, großartigem Gesang des Buxtehudechors und der von Henning Münther gespielten Orgel.

Das Abendmahl wurde im Kerzenschein gefeiert, für mich eine neue, positive Erfahrung.

Viele der Besucher folgten dann der Einladung, an dem anschließenden gemeinsamen Osterfrühstück teilzunehmen. So waren alle Plätze an den liebevoll dekorierten Tischen belegt und die Gemeinde ließ diesen Frühgottesdienst bei einem reichhaltigen Mahl mit Kaffee, Tee, frischen Brötchen, bunt gefärbten Eiern und anderen leckeren Dingen ausklingen.

Beim anschließenden 10.00 Uhr-Gottesdienst, an dem ich als Mitglied des Chörchens aktiv teilnehmen durfte, fanden sich wieder viele Kirchgänger ein. Diesmal wurde der Gottesdienst von Pastor Hagge gehalten. Die Stimmung war auch hier, nicht zuletzt durch die gefeierten Tauen, wieder ganz besonders.

Im Anschluss wurde erneut von vielen Gemeindegliedern die Gelegenheit wahrgenommen, am Osterfrühstück teilzunehmen. Auch eine echte Pilgerin war dabei. Sie war am Karfreitag in Lübeck gestartet und auf dem Jakobsweg „Via Baltica“ über Klein Wesenberg, am Samstagabend in Bad Oldesloe gelandet. Durch das Frühstück gestärkt, sollte es für sie über Nütschau und Nahe weiter nach Hamburg gehen.

Für mich war es eine schöne neue Erfahrung und im nächsten Jahr bin ich sicher wieder dabei! Vielen Dank an dieser Stelle dem Team vom Kirchencafé und allen anderen, die an diesen Gottesdiensten mitgewirkt haben!

Bernd Klawikowski



## Fotoclub stellt aus zum Thema „Kirchliches Leben in Bad Oldesloe und der Welt“

Den Anstoß zu diesem Fotothema gab Pastor Thieme bereits vor einigen Jahren: nach langer Vorbereitungszeit präsentiert der Oldesloer Fotoclub nun eine Ausstellung zum Thema „Kirchliches Leben in Bad Oldesloe und der Welt“ im Haus der Kirche, Helene-Stöcker-Straße 3, 23843 Bad Oldesloe.

Der Fotoclub hat sich über das große Interesse – insbesondere auch des Kirchenvorstandes – bei der Vernissage am 28. März gefreut.

Ein bunter Mix an Collagen und Fotos gibt einen eindrucksvollen Einblick in die Vielfältigkeit des kirchlichen Lebens und reicht von

einer Dokumentation der Altaraufstellung in der Oldesloer Kirche über ein Werbeplakat für die Kirche bis zu Impressionen aus einem Gotteshaus in Oman. Eine Collage zeigt unter anderem auch die doch sehr vielfältigen Möglichkeiten, sich frei nach seinen Neigungen und Fähigkeiten in das ehrenamtliche kirchliche Leben einzubringen: als Musiker(in), Moderator(in), Koch oder Techniker... „Wie jeder eine Gnadengabe empfangen hat, so dient damit einander als gute Verwalter der verschiedenartigen Gnade Gottes“, Petrus 4.10.

Petra Hübner, Oldesloer Fotoclub

## Konfirmationen voller Gesang

Diese Frühlingswochen sind wie immer die Zeit der Konfirmationen. Allein siebenmal wurde dieses Fest ab Ende April in der Peter-Paul-Kirche gefeiert. Für den fröhlichen und feierlichen musikalischen Rahmen sorgten „Das Chörchen“ und der Jugendchor Oldesloe unter der Leitung

von Henning Münther. Aus dem Stamm der 160 bis 170 Aktiven waren bei jeder Konfirmationsfeier etwa 40 bis 80 Sängerinnen und Sänger in wechselnder Besetzung dabei. Wochenlang wurden die Stücke geprobt, danach kommen die vielen Auftritte – das ist eine heiße Zeit für



die Chöre der Kirchengemeinde. Wie schön, wenn alle an einem Strang ziehen und sich gerne für die Musik in der Kirche einsetzen. Übrigens: Abhängig davon, wie viele Feiern besungen wurden, erhalten die Choristen immer als kleine Belohnung nach der letzten Konfirmation eine entsprechende Zahl an leckeren Eiskugeln.

## Kirchenklang Winter/Frühjahr 2010:

Matthäus Passion

„König Salomo“

Windy Zimbelstern

Musikfest Wochenende 2010

Süßer Girls Day

### Matthäuspassion mit Teens-Chor

Ende März war in der Peter-Paul-Kirche „Passion in ihrer schönsten Form“ (Zitat Lübecker Nachrichten vom 30.03.2010) zu hören – die großartige Matthäuspassion von Johann Sebastian Bach. Eine Besonderheit an dieser Aufführung war die Mitwirkung des Teens-Chores, der im ganzen ersten Teil alle Choräle mitsang. Die generationsübergreifende Auswahl und Zusammenstellung der Mitwirkenden spiegelte den regionalen Charakter dieser Oldesloer Aufführung wider. So wurden die klanglichen Verhältnisse in der Peter-Paul-Kirche optimal genutzt.

Der Einsatz der jungen Sängerinnen und Sänger im Alter von 10 bis 13 Jahren war für viele eine besondere Herausforderung. Der Teens-



Chor singt sonst im Allgemeinen Gospellieder und moderne Kirchenmusik. Doch hier war einmal etwas Anderes gefragt. In vielen Wochen der konzentrierten Probenarbeit hatte Henning Münther die Kinder langsam an das anspruchsvolle Werk herangeführt. Die Liebe zum Singen brachte die jungen Sänger dazu, sich zu überwinden und sich auf die langen, hohen Töne einzustellen, die die Matthäuspassion verlangt. Mit viel Lob für die disziplinierten Chorproben erreichten die Kinder schließlich ihr bis dahin noch mit Nervosität angestrebtes Ziel: die erste gemeinsame Probe mit

den erwachsenen Chören – dem Buxtehude-Chor und dem Kammerchor. Das Erlebnis war überwältigend: „Toll! Wie schön das klingt, wenn alle zusammen singen!“ Und dann erst das Erlebnis der feierlichen Aufführung mit den erwachsenen Chorsängern, den herausragenden Solisten und zusätzlich dem Ahrensburger Kammerorchester! Hier spürten die Teens-Sänger, dass sich die anstrengende Probenphase wirklich gelohnt hat. Als aktive Mitwirkende konnten die Kinder so einen ganz eigenen, wertvollen Zugang zur großen Musik von Bach gewinnen.



### Windy Zimbelstern

Ein kleiner lila Drache, Windy Zimbelstern, führte eine Schar von Kindern und ihre Eltern am Sonntag Cantate in der Peter-Paul-Kirche in die fantastische Welt der Orgelmusik ein. Die jungen Zuhörer folgten fasziniert seiner eifrigen Suche nach dem Zimbelstern, bei der sie einiges über den Aufbau einer Orgel lernen konnten. Im Gespräch mit Kirchenmusiker Henning Münther

erfuhr die Drachen-Stubuppe zum Beispiel, warum so viele Pfeifen nötig sind, um die Königin der Instrumente klingen zu lassen. Drache und Kinder durften sich natürlich ihre Lieblingslieder wünschen, die dann mit Hilfe der Orgel durch das Kirchenschiff hallten. Das neue Orgelführungs-Konzept machte so viel Spaß, dass die Kinder kaum Windy und die Kirche verlassen mochten.

### Tenöre und Bässe für „König Salomo“

Der Oldesloer Buxtehude-Chor unter der Leitung von Henning Münther hat gerade mit den Proben zur Aufführung des Meinardus-Oratoriums „König Salomo“ am 2. Oktober dieses Jahres angefangen. Für Tenöre und Bässe im besten Mannesalter ist jetzt die ideale Gelegenheit einzusteigen und sich an diesem besonderen Projekt zu beteiligen. Sie sind immer dienstags um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung zu den Proben herzlich willkommen. Die Musik von Ludwig Meinardus (1827 – 1896) ist eingängig und häufig direkt vom Blatt zu singen. So haben auch Männer, die berufstätig sind, gute Möglichkeiten die notwendige Sicherheit für ein Konzert zu erwerben. Eine ausführliche Probenphase ist selbstverständlich trotzdem nötig, denn die Aufführung wird zu einer Kooperation mit der Kantorei Hohenwestedt unter der Leitung von Norbert Klose, und da will man natürlich gut vorbereitet sein. Vokalsolisten übernehmen die Solopartien und begleitet wird der vielstimmige Gesang von der Lübecker Sinfonietta. Das Oratorium erklingt am 2. Oktober um 19 Uhr in der Peter-Paul-Kirche. Platzkarten sind im Vorverkauf ab dem 21. August zu haben.

## Das Musikfest- Wochenende im Juli 2010

Am ersten Juliwochenende wird der Kirchberg in Bad Oldesloe wieder fast rund um die Uhr von Musik und fröhlichen Stimmen erfüllt sein. Das Musikfest beginnt am Freitag, den 2. Juli, um 20.00 Uhr mit der Gospelnacht der Chöre. An zwei Abenden (auch am Samstag, 03.07.) werden „Das Chörchen“, der Jugendchor Oldesloe und die Band unter dem Motto „Praise the Lord“ schwungvolle Gospelmusik interpretieren. Wieder dürfen wir uns, auf den in Bad Oldesloe gut bekannten ausgezeichneten Pianisten Marcus Rau am Flügel freuen. Unter der Leitung von Kirchenmusiker Henning Münther und mit der Moderation von Pastor Diethelm Scharck entsteht ein Programm, bei dem alle Gospelfans auf ihre Kosten kommen werden. Der Vorverkauf für die begehrten Platzkarten von 3 bis 20 Euro beginnt am 21. Mai 2010.

Der von den „Freunden der Kirchenmusik e. V.“ geplante Flohmarkt der Chöre soll dieses Jahr am Samstagnachmittag den Kirchberg beleben. Am Sonntag wird um 11.00 Uhr der traditionelle Oekumenische Gottesdienst im Kurpark stattfinden, gemeinsam gestaltet von Pastor Dr. Rolf Dabelstein und Pfarrer Hubert Fischer. Die Gottesdienstbesucher dürfen sich auf eine Uraufführung: „Die Pfingst-Samba“ von Bernd Thiele, ein Werk für Schlagzeug, Bläser und Chor freuen. Dazu wird neben dem Komponisten auch eine Percussiongruppe aus Hamburg erwartet. Unter der Leitung von Annemarie Neiß



wird der Posaunenchor den Bläserpart übernehmen. Der Oldesloer Buxtehude-Chor, der Chor der Vicelinkirche und der Oldesloer Männerchor werden ihre Stimmen erklingen lassen. Die ausgewählten Gemeindelieder sind ebenfalls lateinamerikanisch inspiriert und werden durch Percussion auf besondere Art lebendig wirken. Diese stimmungsvolle Musik wird dem Freiluft-Gottesdienst eine besondere Note verleihen.

Am Sonntagnachmittag um 15.00 Uhr wird auf dem Kirchberg die Singschule mit ihrem fröhlichen Sommerprogramm zu hören sein. Im Anschluss werden der Kinderchor und der Teens-Chor unter der Leitung von Henning Münther eine mitreißende Musicalrevue aufführen. „Noah

und die coole Arche“ von Ruthild Wilson und Helmut Jost ist ein Stück mit fetzigen Songs, beeindruckenden Theaterszenen und ausdrucks-vollen Tänzen. Es begeistert Kinderherzen und zeigt, dass biblische Geschichten alles andere als langweilig und „uncool“ sind. Danach wird der Posaunenchor unter der Leitung von Annemarie Neiß seinen Jungbläsern eine erste Gelegenheit geben, vor Publikum aufzutreten. Zauberer, Spielmobil, Kaffee, Saft und Kuchen werden diesen diesen Nachmittag abrunden. Um 18 Uhr wird der Buxtehude-Chor schließlich in der Peter-Paul-Kirche seine stimmungsvolle Sommerserenade mit Werken von Meinardus, Mendelssohn Bartholdy u.a. präsentieren.

## Süßer Girls' Day

Zwei Schülerinnen der Integrierten Gesamtschule nutzten den Girls' Day, um einmal in die Arbeit eines Kirchenmusikers hineinzuschmecken. Ruth Münther, 13, und Zilan Yesilmen, 13, mussten leicht enttäuscht feststellen, dass ein Kantor leider nicht den ganzen Tag mit Musik beschäftigt ist. Ein gar nicht mal kleiner Teil des Arbeitstages muss am Schreibtisch verbracht werden. Henning Münther hat Veranstaltungen wie das Musikfest am Kirchberg zu organisieren, Sänger und Musiker für Aufführungen wie „König Salomo“ zu buchen, musikalische Programme für Gottesdienste und feierliche Anlässe zusammenzustellen, Proben zu planen und Gespräche zu führen. Damit auch immer alle Bürger in Bad Oldesloe erfahren, dass es sich lohnt, zu einer Aufführung in die Kirche zu kommen, werden zusätzlich zu den Presseartikeln in den Zeitungen außerdem Plakate und Broschüren mit dem Programm der Kirchenmusik in der Stadt verteilt. Viele Geschäftsinhaber beteiligen sich gern daran, die Plakate in ihre Schaufenster zu hängen oder die Broschüren bei sich auszulegen.

Hier fanden die beiden Mädchen eine Sache, bei der sie selbst wirkungsvoll tätig werden



und die Kirchenmusik unterstützen konnten. Sie entwarfen ein nettes Dankschreiben an all die hilfreichen Verkäuferinnen und Verkäufer, Geschäftsinhaberinnen und Geschäftsinhaber und Privatpersonen. Zusammen mit kleinen Marzipanherzen verteilten sie das Dankschreiben

dann persönlich in den hilfreichen Geschäften und Kindergärten der Innenstadt. Die freundliche Resonanz „Oh, vielen Dank, das gab's ja noch nie!“ und ein Eis unterwegs ließen Ruth und Zilan an ihrer Arbeit großen Spaß haben – auch ohne Musik.

G  
O  
S  
P  
E  
L  
W  
O  
R  
K  
S  
H  
O  
P



## Church Night in der Peter-Paul-Kirche

An einem Freitag, kurz vor Weihnachten (am 18.12.2009) traf sich Pastor Thieme mit sechs interessierten und gespannten Frauen (männliche Gäste waren auch willkommen, aber nicht in Sicht) zur Church Night in der Peter Paul Kirche in Bad Oldesloe.

Hintergrund für diese Auftaktveranstaltung waren die schon seit 4 Jahren mit Erfolg durchgeführten „Church Nights“ für die Konfirmanden (darunter auch Ehemalige!), die mittlerweile zu einer Attraktion während der Konfirmandenzeit gehören.

Neugierig geworden durch die Erzählungen der Jugendlichen, wünschten sich auch viele Erwachsene eine Church Night. Pastor Thieme zögerte nicht lange und lud hierzu ein.

Ohne zu wissen, was genau auf uns zukommen würde, war die Idee, gemeinsam zu essen, sich zu unterhalten, zu basteln und zu meditieren sehr reizvoll!

Schon beim Betreten der Kirche am späten Nachmittag und dem netten Empfang bei Tee und Kerzenschein, war der vorweihnachtliche Stress vergessen und es kam nur darauf an, sich Zeit für sich selbst zu nehmen und ein paar schöne Stunden mit anderen Menschen zu verbringen.

Bei netter Unterhaltung, wobei wir schon jegliches Zeitgefühl verloren hatten, knurrten bald die Mägen und wir gingen einkaufen, bevor die Geschäfte schlossen. Vor dem Abendessen mit Fladenbrot, Oliven und anderen Köstlichkeiten, besichtigten wir die Kirche, wobei Pastor Thieme spannende Details erklärte und die Nebenräume zeigte, die sonst verschlossen oder für Besucher nicht zugänglich sind. So durften wir z.B. die Sakristei besichtigen, in der unter anderem das Equipment für das Abendmahl verwahrt wird. Ebenso entdeckten wir ein, in einer Ecke vernachlässigtes, wunderschönes Parament, das wir sofort für den kommenden Adventsgottesdienst an der Kanzel anbrachten.

Nach unserem Abendbrot – die gesamte Kirche muss am nächsten Tag noch nach Knoblauch und anderen leckeren Gewürzen gerochen haben war die Kreativität aller Teilnehmer gefragt: die individuelle Kerzenverzierung. Wir waren so konzentriert, dass kaum jemand sprach. Es entstanden wunderschöne Stumpenkerzen, verziert mit Regenbögen, Figuren oder Mosaik-ähnlichen Motiven aus Wachs, die unterschiedlicher nicht sein konnten und für jeden Beteiligten eine eigene Bedeutung hatten. Mit diesen Kerzen suchten wir uns anschließend einen bequemen Platz in der Kirche – vor dem Altar, neben der Orgel, in/ vor oder neben einer Kirchenbank, um Ruhe einkehren zu lassen und sich Zeit für eine 90-minütige Meditation zu nehmen.

Kurz vor Mitternacht trafen wir uns noch einmal zu einem netten Abschlussgespräch und

gingen, mit einem herzlichen Segen von Pastor Thieme, in die ruhige Nacht und in das letzte Adventwochenende.

Was war denn nun das Spannende? Warum sind die Konfirmanden so begeistert und warum haben sich die Eltern auch eine Church Night gewünscht? So, wie es hier beschrieben wird, hört es sich ganz nett an, aber wo liegt der Reiz, in der Kirche zu essen, eine Kerze zu basteln und dann auch noch in der kalten Kirche 90 Minuten in der Stille an einem Freitag Abend zu verharren, wo man doch alternativ im warmen Wohnzimmer sitzen oder sich mit Freunden verabreden könnte?

Sich mit anderen Menschen auszutauschen, denen man vorher nicht begegnet war, um anschließend gemeinsam Neues zu entdecken und mit neuen Gedanken wieder auseinander zu gehen, war eine interessante Erfahrung. Es war jedoch auch schön (und selten), sich Zeit für sich selbst zu nehmen (gerade vor Weihnachten).

Im Alltag sind wir umgeben von Menschen, Radio, TV, Internet, Telefon – Stimmengewirr und Kommunikation überall. Wir sind jederzeit „online“. Man muss sich schon bewusst zurückziehen, um Ruhe zu finden. Einige Menschen ertragen jedoch keine Stille, haben Angst vor der inneren Stimme, die nicht zu Wort kommen soll und die man immer gut verdrängen kann.

An diesem Freitag hatten wir durch die Meditation ungestört Gelegenheit, uns auf uns zu besinnen und den Gedanken freien Lauf zu lassen. Wir konnten das alte Jahr mit all seinen guten und schlechten Erlebnissen Revue passieren lassen, Vorsätze für das kommende Jahr überlegen, offene Fragen beantworten, beten, schlafen – wir alle haben die Zeit unterschiedlich genutzt. Im Alltag werden Gedanken, Sorgen, Fragen, wichtige Themen oftmals aufgeschoben und anschließend verdrängt, an diesem Freitag Abend konnten wir uns selbst reflektieren.

Wenn ich mir bewusst Zeit nehme und zur Ruhe komme, kann ich die Dinge aus der Vogelperspektive betrachten und Lösungen finden; alles erscheint einfacher und leichter. In der Stille können Glück, Zufriedenheit und Dankbarkeit empfunden werden, man kommt mit sich selbst in Berührung und kann Kraft tanken. Anselm Grün, der berühmte Benediktiner aus Münster-schwarzach, spricht auch von Quellen innerer Kraft, die vor allem durch die Meditation wieder mobilisiert werden können.

„In der Ruhe liegt die Kraft“ lautet es so schön und wird manchmal einfach nur daher gesagt – doch an diesem Freitag bekam der Spruch wieder einen Sinn.

An diesem Abend hatten wir die Gelegenheit, Gott einmal ganz anders zu begegnen. Wir waren in sein Haus eingeladen und herzlich willkommen. Wir durften uns als Gäste so ausbreiten, es uns bequem machen und wohlfühlen, wie im eigenen Heim. Natürlich sind wir zu allen Gottesdiensten willkommen, doch diese Gast-

freundschaft war noch individueller; die Gemeinsamkeit, das anschließende Alleinsein und die Ruhe waren ausschlaggebend, aus der jeder Einzelne ganz viel Energie und Positives mit nach Hause getragen hat. So entspannt und gestärkt bin ich lange nicht mehr in die Weihnachtszeit gegangen.

Ich freue mich auf die nächste Church Night!  
Herzlichen Dank, Pastor Thieme!

Andrea Raumann

## Erfolgreiche Arbeit des Fördervereins „Freunde der Kirchenmusik“

2009 war ein erfolgreiches Jahr für den Förderverein „Freunde der Kirchenmusik“: Es gab 29 Einsätze, an denen zusammen 145 Personen aktiv beteiligt waren. Etliche von ihnen hatten zuvor das Helferseminar zur Einführung in die notwendigen Tätigkeiten besucht. Die Einsätze bestanden u.a. aus 19 Konzertbetreuungen in der Peter-Paul-Kirche mit Abendkasse, Einlass, Betreuung der Künstler und in einigen Fällen die Bewirtung in der Pause. Vom Verein organisiert wurden der Flohmarkt der Chöre und erstmals das Musikfest am Kirchberg (allein hier mit 25 ehrenamtlichen HelferInnen), das bis dahin in den erfahrenen Händen des Buxtehudechores gelegen hatte. Hier konnte dieser Chor anlässlich seines 90. Geburtstages zu einer kleinen Feier unterm Kuchenzelt eingeladen werden. Zu den besonderen Highlights gehörte die Mitbetreuung der Veranstaltung des Schleswig-Holstein-Musikfestivals in der Peter-Paul-Kirche und die erneute Fertigstellung einer Orgel, die der Kirchengemeinde in Tralau, an deren Spendenfinanzierung der Förderverein vor allem logistisch einen großen Anteil hatte. Zu einer festen Aufgabe des Vereins hat sich die Musik zur Marktzeit im Advent entwickelt, ihr gemütliches Café-Angebot nach den Musiken erfreute sich großer Beliebtheit.

An Zuschüssen konnte im vergangenen Jahr fast 7000 Euro für Anträge aus der Kirchenmusik der Gemeinde gewährt werden. Neben dem oben erwähnten Helferseminar, das jährlich durchgeführt werden soll, festigt das ebenfalls jährlich stattfindende Musikerfrühstück zwischen Vorstand und Kirchenmusikern die gute Zusammenarbeit.

Der Verein hat inzwischen 231 Mitglieder und freut sich auf Neuzugänge, sowohl in der Mithilfe bei Veranstaltungen als auch als Mitglied zur Förderung der Kirchenmusik.

Weitere Informationen gibt es bei der 1. Vorsitzenden Renate Walter unter 04531-82416 oder e-mail: RenateWalter01@aol.com.

## Weltgebetstag 2010 - Kamerun

„Alles, was Atem hat, lobe  
Gott“, Psalm 150

Unter diesem Thema gestalteten Frauen rund um den Erdball den diesjährigen Weltgebetstag am 5. März. Auch in unserer Kirchengemeinde bereitete ein Team aus 14 Frauen in wöchentlichen Treffen im Pastorat in Rethwisch einen lebendigen Gottesdienst vor.

Dabei standen die Texte des 150. Psalms, die Weissagungen Jesajas um die Rückkehr aus dem babylonischen Exil und die Begegnung von Paulus und Silas mit der weissagenden Sklavin im Mittelpunkt wie auch das Land Kamerun selbst.

Die Christinnen aus Kamerun hatten bei den Liedern und Liedrufen richtige „Ohrwürmer“ vorgeschlagen, deren Einübung schon am Informationsabend am 09.02. im großen Kreis begann.

Die Situation der Menschen in Kamerun in Stadt und Dorf, in den unterschiedlichen ethnischen Gruppen mit der sprachlichen Vielfalt, die politische und wirtschaftliche Realität waren Gesprächsstoff genug. Dabei wurde insbesondere auf die Nöte und Rituale in den Familien geschaut und zu verstehen versucht, warum das Eine und Andere sich so entwickelt hat.

Es war allen eine besondere Freude, dass wieder ökumenisch vorbereitet und gestaltet wer-



den konnte. Gerade die Zusammensetzung von erfahrenen Weltgebetstagsfrauen und solchen, die hinein wachsen in diese außergewöhnliche und weltweite Laienbewegung, die es ja schon seit mehr als 100 Jahren gibt, ist so belebend.

Und so kam es auch, dass dieser 1. Freitag im März 2010 wieder etwas tiefer ins Bewusstsein der GottesdienstbesucherInnen wachsen konnte. Unvergessen wird bleiben, dass das Team dabei originale Kleider und Tücher aus Afrika trug und damit Farbe, Lebendigkeit und Fröhlichkeit der Kamerunerinnen ansatzweise vermittelt! Die Tischgespräche beim anschließenden kamerunischen Essen drehten sich natür-

lich auch darum. Fast alle folgten der Einladung ins Pastorat und ließen sich nicht vom erneuten Schneetreiben abhalten.

Weltgebetstags-Gottesdienste laden alle ein, Jung und Alt, Frauen, Männer und Jugendliche, auch im nächsten Jahr, wenn Texte, Lieder und Informationen aus Chile kommen.

Monika Hickstein, Irmgard Herbers, Waltraud Malinowski, Henriette Stolzenburg, Christine Böttger, Cornelia Groß, Rosemarie Schmidt, Heide Kiesewetter, Inge Kiesewetter, Karin Hedrich, Brigitta Schmidt, Astrid Trost, Angela Stark, Elke Stolten



## Die vier Evangelisten von 1709

Sie grüßen uns im vorderen Bereich des Kirchenschiffes, stehen je zu zweit auf beiden Seiten und stammen aus einem Barockaltars von 1709.

Fragt man, welche der fast lebensgroßen Figuren welchen der Evangelisten darstellt, dann erhält man keine Antwort. Die charakteristischen Merkmale wie Löwe oder Stier fehlen im Unterschied zu den Figuren auf dem Heidrieder Altar. Diese vier halten lediglich ein Buch in Händen als Sinnbild für ihr Evangelium. Die Personen stehen auf einer Konsole und sind mit einem Messingrahmen vor Beschädigungen geschützt.

Der Barockaltar war ursprünglich in Lübeck im St. Johanneis-Kloster aufgestellt. Er kam 1806 in die Peter-Paul-Kirche und hat den Altarraum ausgefüllt. Seine Kreuzigungsgruppe ist noch erhalten und hängt heute im Altarraum des Kirchraums im Haus der Begegnung. Der Rest des Altares wurde leider bei der Renovierung 1960 zerstört. Welch ein Segen, dass auch die vier eindrucksvollen Evangelisten erhalten blieben.

Pastor Dr. Rolf Dabelstein

## Impressum

Der Gemeindebrief wird von der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Oldesloe herausgegeben. Besuchen Sie uns auch im Internet: [www.kirche-oldesloe.de](http://www.kirche-oldesloe.de)

### Redaktion:

V.i.S.d.P.: Pastor Volker Hagge(hg), Roga Hagen, Holger Kirschning, Ulrike Klimitz, Angela Purschke  
Außerdem danken wir Susanne Brandt-Stange, Gundula und Annika Nissen, Waltraut Küssner, Sabine Hammann und Sabine Kirschning für ihre Mitarbeit.

Wir haben uns entschlossen, übersehene Fehler den glücklichen Findern zu überlassen!

## FREUD UND LEID



### Taufungen November - April

Tjelle Henning Harm,  
Kim Lina Resthöft  
Lea Hermann  
Elyssa Dabelstein  
Felix Gillio  
Dustin Joel Henneking  
Lena Marie Rietzke  
Hanna Busam  
Lasse Brügggen  
Jule Schilling  
Justin Andrea  
Matthias Andrea  
Emily Zinn  
Lisa Schäfer  
Lena Sophie Neumann  
Evelyn Japs  
Judith Voß  
Phil Domrös  
Lena Mareike Falk  
Timo Hoppenheit  
Paulina Charlotte Eva Luise Klein  
Katharina Leiser  
Regina Lefler  
Jessica Stiller  
Hanna Marina Reimers  
Erik Alexander Hanke  
Joshua Rose  
Yvonne Löhr  
Andre Tetzlaff  
Lennard Tamm  
Sarah Olk  
Josefina Marie Hess  
Greta Semke  
Zoe-Pauline Schrader  
Sanja-Marie Hagge  
Leila Zillmann  
Sascha Werner  
Leon Luther  
Maurice Schander  
Timm Niklas Stahl  
Mika Rehders  
Wadim Klein

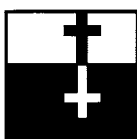


### Trauungen November - April

Diarmantene Hochzeit:  
Hildegard und Helmut Siebert

Silberne Hochzeit:  
Ute und Michael Steentoft

Irina und Dimitri Japs geb. Popoulovski



### Beerdigungen November - April

Hans-Werner Schildt, 78 J.  
Frieda Müggenburg geb. Lüthje, 81 J  
Christa Hamann geb. Dalitz, 86 J  
Grete Marzischewski, 88 J  
Erika Zander, 94 J  
Regina König geb. Jung, 61 J  
Erna Schiele geb. Dohse, 96 J  
Hilde Hein geb. Hagen, 67 J  
Ulrich Hüpsel, 71 J  
Werner Liebe, 83 J  
Lieselotte Wolf geb. Schüjer, 88 J  
Karl Graßl, 86 J.  
Margarethe Grimm geb. Dahnken, 64 J.  
Heinz Malgut, 76 J  
Michael Hamke, 58 J  
Cordula Hartkopp geb. Bartky, 66 J  
Dora Lindner geb. Hofmann, 96 J  
Günter Hichert, 74 J  
Kurt Altmann, 81 J  
Wilfried Spendler, 62 J  
Andrej Sinner, 59 J  
Helga Elß geb. Hartkopp, 83 J  
Jochen Brockmüller, 86 J  
Dora Koop, geb. Mantau, 85 J  
Fraukeline Janssen geb. Warfsmann, 77 J  
Willi Tiedemann, 81 J  
Fritz Hacker, 75 J  
Irmgard Kaschner geb. Christen, 93 J.  
Bruno Kleefeld, 81 J  
Frieda Kossack geb. Schönwald, 85 J  
Axel Kubitz, 52 J  
Erwin Wulff, 82 J  
Anni Peglow geb. Wosniak, 84 J  
Magda Hiesener geb. Daden, 90 J.  
Edith Cardinal geb. Hühnken, 95 J.  
Marianne Both geb. Meier, 71 J  
Inge Suhr, 72 J  
Gerhard Tausendfreund, 66 J  
Hermann Karrasch, 80 J  
Margarete Liedtke geb. Nitsch, 86 J  
Heinz Zielke, 78 J  
Elisabeth Urowski geb. Kowalski, 85 J  
Rudolf Rohweder, 87 J  
Wilhelm Meyns, 78 J  
Holger Wegener, 48 J  
Ewald Gellers, 66 J  
Helmut Schwoebbe, 76 J  
Christa Friederich, 85 J  
Waltraud Meyer geb. Heitmann, 80 J  
Wilfried Murek, 60 J.  
Werner Schmidt, 86 J  
Ilse Witt geb. Wolgast, 88 J  
Gertrud Putzmann geb. Vollstedt, 81 J  
Karla Kloth geb. Kroll, 72 J  
Horst-Heinrich Brinkmann, 69 J  
Manfred Pott, 47 J  
Elke Jekubzik geb. Moratsch, 66 J.

Edith Reimers geb. Loos, 88 J  
Lilly Schütz geb. Ehlers, 86J  
Anke Sprenger geb. Löding  
Christel Fukas geb. Schneider, 66J  
Carsten Rehder, 74J  
Björn Stallbaum, 53J  
Elisabeth Seckler geb. Unrath, 90J  
Gertrud Körner geb. Gömer, 80J.  
Viktor Schulz, 62J  
Elfriede Iden geb. Peters, 80 J  
Josef Pogoda, 84 J  
Alfred Krapp, 75 J.  
Eva Schmidt geb. Willenberg, 74 J  
Rolf Janensch, 82 J  
Gisela Nissen geb. Böhle, 67 J  
Erika Paul geb. Frost, 44 J  
Rolf Harms, 78 J.  
Dr. Rudolf Zgorzelski, 52 J  
Irma Botschin geb. Heß, 88 J  
Lidia Heß geb. Gross, 84 J  
Günter Klafki, 68 J  
Hildegard Bolz geb. Richter, 81 J  
Katja Rübiger geb. Tegen, 70J  
Ernst Armbrust, 75J.  
Kaarin Kröger geb. Syrjänen, 65J  
Bernhard Gümser, 82J  
Anni Lange geb. Rumohr, 83J.  
Betti Rieper geb. Fröhlich, 80 J

**Der Herr ist barmherzig  
und gnädig, langmütig  
und reich an Güte.  
Denn so hoch der Himmel  
über der Erde ist,  
so groß ist seine Liebe.  
Wie ein Vater sich seiner  
Kinder erbarmt,  
so erbarmt sich der Herr  
über alle, die ihn fürchten.  
Die Liebe des Herrn währt  
immer und ewig für alle,  
die seinen Bund  
bewahren.  
(Psalm 103)**

JESUS CHRISTUS SPRICHT: ICH BIN DAS LICHT DER WELT! WER MIR NACHFOLGT, DER WIRD NICHT WANDELN IN DER FINSTERNIS, SONDERN WIRD DAS LICHT DES LEBENS HABEN. JOHANNES 8 VERS 12



## Konfirmationen April -Mai 2010

Landauf landab finden in diesen Wochen die Konfirmationen statt. Auch in Oldesloe. Wir freuen uns über prächtig aussehende junge Leute, die langsam erwachsen werden und eigene Entscheidungen treffen. Und dazu gehört auch die Entscheidung für Gott.

Die Konfirmationsfeier selbst wirkt dabei immer ein bisschen wie ein Schlusspunkt nach fast zwei Jahren Konfirmandenunterricht. In Wahrheit aber ist sie erst der Anfang. Denn jetzt geht er ja richtig los, der bewusste Lebensweg mit Gott. Gott und ein Mensch bekräftigen bei der Konfirmation das Ja zueinander, das schon bei der Taufe gesprochen worden ist. Gott verspricht seinen Segen. Und die Jugendlichen drücken ihr Vertrauen aus, dass ihr Leben eine gute Richtung und ein gutes Ziel hat. Und das soll dann auch gelebt werden: Im Alltag, in der Schule, bei der Arbeit, in der Familie.

Also: Konfirmation ist kein Happy End, sondern (hoffentlich) ein Happy Beginning für ein Leben mit Gott. Und das wünschen wir in diesem Jahr:

*Samstag, 24. April um 15.00 Uhr*  
Peter-Paul-Kirche  
Pastor Volker Hagge

Sven Herschel, Henning Minor, Thomas Stoll

*Samstag, 1. Mai 2010 um 14.00 Uhr*  
Peter-Paul-Kirche  
Pastorin Anke Vagt

Jonas Achterberg, Johanna Bätjer, Jan Bruzies, Jasmin Bruzies, Phil Domrös, Anna-Lena Burmester, Birte Ehling, Ben Kirschning, Katharina Leiser, Nidia Ruiz Porath, Emma Prahl, Daniel Reinke, Vlada Scheremet, Nina Schmidt, Christian Steffen, Jessica Weißenborn

*Samstag, 01. Mai um 14.00 Uhr*  
Martin-Luther-Kirche Tralau  
Pastor Diethelm G. Scharck

Jule Backhaus, Lena Büttner, Tobias Fischer, Franziska Gaede, Lea Resech, Joshua Rose/Rönfeldt, Marcel Schacht, Kerstin Steentoft, Katharina Voll

*Samstag, 01. Mai um 16.00 Uhr*  
Martin-Luther-Kirche Tralau  
Pastor Diethelm G. Scharck

Sven Eggert, Nadine Hamann, Kaspar Graf Kerssenbrock, Yvonne Löhr, Lisa Schäfer, Kimberly Sörensen, André Tetzlaff, Max Wittig

*Sonntag, 02. Mai um 9.30 Uhr*  
Martin-Luther-Kirche Tralau  
Pastor Diethelm G. Scharck

Kevin Büch, Martina Kurschat, Ronja Stutz, Yvonne Stutz

*Sonntag, 02. Mai um 10.00 Uhr*  
Peter-Paul-Kirche,  
Pastorin Anke Vagt

Tasja Arriens, Nikolaj Bieche, Nadine Dammann, Lena Falk, Michelle Funk, Timo Hoppenheit, Mike Höppner, Jule Kernitz, Lisa Kallenbach, Paulina Klein, Regina Lefler, Nick Nüsch, Steffen Rumohr, Eduard Schink, Marvin Schmidt, Laura Schulz, Jessika Stiller, Cecilie Ströh, Tim Stut, Heiko Urbanczyk

*Sonntag, 02. Mai um 11.15 Uhr*  
Haus der Begegnung,  
Pastor Volker Hagge:

Alexander Burmester, Kai Fröhner, Amrei Glaser, Kilian Glaser, Greta Neitzke, Mareike Reder, Marvin Wenck

*Sonntag, 02. Mai um 11.30 Uhr*  
Martin-Luther-Kirche Tralau,  
Pastor Diethelm G. Scharck:

Leandro Alba, Tim-Alexander Engel, Jannik Fiebelkorn, Anika Franz, Daniel Franz, Sarah Jaschok, Janko Krause, Johannes Ramm

*Samstag, 08. Mai 2010 um 14.00 Uhr*  
Haus der Begegnung,  
Pastor Karsten Baden-Rühlmann

Marcel Abt, Carolin Altmüller, Jil Barz, Marvin Bastian, Benja Böhnke, Jost Bremshey, Cecilia Cleve, Jonas Cornils, Maike Donner, Tom Hooge, Felizitas Hüpsel, Jana Isengadt, Jörgen Koop, Jonas Luckow, Andreas Oberst, Birga Pöhlsen, Keno Rode, Alina Schmidt, Silvan Stibbe, Janos Wriedt, Tim Zickermann

*Samstag, 08. Mai 2010 um 14.00 Uhr*  
Peter-Paul-Kirche,  
Pastor Stephan Thieme

Christina Brumm, Nick Fellner, Julia Finnern, Tom Heinemann, Jessica Höppner, Nadine Hühne, Carolin Kock, Moritz Kühl, Madlen Lahrraf, Jana Laudi, Marc-Andre Lutz, Franziska Pedde, Manuel Peters, Jannik Präcklein, Marvin Resthöft, Swantje Romig, Masha-Melissa Spauszus, Simon Teich, Torben Thielhorn, Nicolas Ückert, Talina Wohlers, Dominik Ziller

*Sonntag, 09. Mai 2010 um 10.00 Uhr*  
Peter-Paul-Kirche,  
Pastor Stephan Thieme

Lisa Andexel, Casandra-Antonia Condina, Laurana Götting, Jonas Goliash, Finja Harms, Jonas Jakubowski, Hannah Kirschning, Lennet Kritsch, Solveig Kühl, Johanna Lienau, Jonathan Marschner, Annika Meyer, Torben Meyer, Julia Petersen, Katharina Ranke, Sebastian Tiedgen

*Sonntag, den 09. Mai 2010 um 10.00 Uhr*  
Christuskirche Rethwisch,  
Pastorin Eva Rincke

Fenja Drewes, Henrik Finnern, Pascal Gertler, Nalani Céline Heß, Julian Kühl, Timon Kühn, Stella Möller, Philipp Rincke, Julia Saggau, Tim Schröder

*Sonntag, 09. Mai 2010 um 11.15 Uhr*  
Haus der Begegnung,  
Pastor Karsten Baden-Rühlmann

Frederike Petersen, Johanna Petersen, Robin Rath, Jessica Rudolf, Jana Schack, Jeniffer Urbigkeit, Katharina Voß

*Himmelfahrt, 13. Mai 2010 um 10.00 Uhr*  
Peter-Paul-Kirche,  
Pastor Stephan Thieme

Sarah Buschmann, Maximilian Chylla, Leonie Corinth, Malte Groth, Judith Holfter, Steven Kleinegesse, Kea Lampe, Lea Lippold, Annkathrin Mozek, Judith Münther, Antonia Rohweder, Lea-Marie Rose, Christin Sander, Lina Scheel, Lennart Schnaars, Mareike Schonvogel, Alexander Verdi, Tomm-Niclas Walking, Laura Weigl

*Sonntag, 16. Mai 2010 um 10.00 Uhr*  
Christuskirche Rethwisch,  
Pastorin Eva Rincke

Lars Albers, Jan-Marco Bruhns, Lee Ann Flint, Celina Forteschi, Laura Pagel, Alexander Pöhlsen, Leon Schäfer, Sandra Stapelfeldt, Jan Stuhr

*Sonntag, 16. Mai 2010 um 10.00 Uhr*  
Peter-Paul-Kirche,  
Pastor Dr. Rolf Dabelstein

Alexander Arndt, Kira Baasch, Hendrik Brecht, Kai-Felix Finnern, Lukas Gäde, Benjamin Hieckmann, Jörn-Christopher Kerkau, Sarah Kosuch, Lennart Mier, Bennet Neels, Raphael Schippmann, Cleo Tyzler, Sandra Braun, Pascal Kruse, Nina von Mameren, Antonia Steinau

Waltraut Küssner



Worte

Es ist eine Binsenweisheit: Worte können liebevoll zerstörend, inhaltsschwer, scharf, bedeutsam oder leer sein. Sie können „Schall und Rauch“ sein, aber auch zur Quelle des Lebens werden und Halt geben in einer Welt voller Fallen, Unruhe und einem Meer von tausendfachen Stimmengewirr. Wichtige, für das eigene Leben wertvolle Worte herauszufiltern, scheint schwer und manchmal unmöglich. Hören muss manchmal erst neu gelernt werden.

Die Bibel enthält Worte, manche viel mehr als 20.000 Jahre alt, die zum Anker werden können, zum Geländer, an dem man sich festhalten kann. Wie beim Lernen allgemein, hilft das ständig wiederholende Lesen, sich solche Worte einzuverleiben, sie auswendig zu lernen, sie immer wieder in Gedanken hin- und herzuwenden, sie auch zweifelnd und mit Einwänden zu betrachten, sie vor allem aber zu „behalten“, so wie es Maria einst bei der Geburt Jesu tat:

Sie „behält alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen“ (Lukas 2.19). Dann werden solche Worte zu einem unverlierbaren Schatz.

## Rausgehen und Gutes tun ...

Sie gehen gern spazieren, kennen sich in Bad Oldesloe aus oder wollen es kennenlernen? Und dabei auch noch etwas dazu beitragen, dass die Stadt familienfreundlicher wird? Vermutlich haben wir dann etwas für Sie!

Seit 2007 gibt es ein Kooperationsprojekt der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Oldesloe mit dem Deutschen Kinderschutzbund Stormarn e.V. Alle frischgebackenen Eltern sollen die Möglichkeit erhalten, regelmäßig die Elternbriefe des Arbeitskreises Neue Erziehung zu bekommen. Diese bieten jeweils auf vier Seiten viele Informationen zur kindlichen Entwicklung: Zunächst monatlich, dann alle 2-3 Monate, acht Jahre lang. Die Kirchengemeinde steuert außerdem drei Briefe bei, die Eltern helfen mit ihren Kindern zu beten und über Gott zu reden. Mit der Anmeldung des Kindes in der Stadt oder Gemeinde erhalten die Eltern den ersten Elternbrief und einen Rückmeldebogen, mit dem sie die Adresse und das Geburtsdatum ihres Kindes an den Kinderschutzbund senden können. Dieser stellt die Routen für die Verteiler zusammen.

In der Kirchengemeinde sind momentan acht ehrenamtliche Verteiler in Bad Oldesloe und

weitere Verteiler in Pölitz, Rümpel, Travenbrück, Seefeld/Poggensee und Rethwisch aktiv. Sie gehen einmal im Monat los und versorgen die Familien mit den Elternbriefen. Warum wir sie nicht einfach mit der Post schicken? Wir möchten die örtliche Gemeinschaft stärken und auch Kosten einsparen. So können wir dazu beitragen, dass Familien noch mehr als erwünschte Mitbürger und Gemeindeglieder angenommen und möglichst viele Familien Informationen bekommen, die ihnen das Leben mit Kindern erleichtern. Gefördert wird das Projekt außerdem von der Sparkassenstiftung.

Aktuell wünschen wir uns eine/ Verteiler/in für das Gebiet West III-V, weil die derzeitige Verteilerin leider aufhören musste. Aber auch wenn Sie in einem anderen Stadtteil wohnen: Melden Sie sich gerne, je mehr Schultern das Projekt tragen, umso leichter wird es für alle!

Kontakt:

Pastorin Anke Vagt, Tel. 04531-898530 oder  
Renate Günther, Kinderhaus Blauer Elefant,  
Tel. 04531-7814.

## Offene Kirche mit Kirchenhütern

In vielen Kirchengemeinden findet man offene Türen und einen Ansprechpartner vor. Auch in unserer Peter-Paul-Kirche wurde der Wunsch nach so einer Einrichtung immer größer. Hilfe für dieses Projekt kam aus Eutin, wo seit der Renovierung der dortigen St. Michaelis-Kirche interessierten Besuchern Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Vertreter der Oldesloer Gemeinde waren eingeladen, sich dort vor Ort ein Bild von diesem Projekt zu machen und mehr über die ehrenamtliche Tätigkeit der Kirchenhüter zu erfahren. Bei einem Gegenbesuch am 25. März 2010 im Sammlungsraum der Peter-Paul-Kirche wurde dieses Thema noch einmal vertieft. Bestärkt durch dieses informative Treffen, schreitet nun auch unsere Gemeinde zu Taten. Unter der Leitung von Pastor Dr. Dabelstein sollen, neben der ohnehin schon werktags zwischen 08.00 – 15.00 Uhr geöffneten Peter-Paul-Kirche, Kirchenhüter zunächst an den zwei Markttagen am Mittwoch und Samstagvormittag in kürzeren Schichten von 09.00 – 13.00 Uhr eingesetzt werden. Besucher können in dieser Zeit freundlich begrüßt werden und man kann ihnen mit einem offenen Ohr, zu einem Gespräch oder für Informationen zur Verfügung stehen.

Wer sich informieren möchte oder Interesse hat sich in dieses Projekt einzubringen, kann sich gerne bei Ulrike Klimitz (Tel. 04531-88 59 78 oder [Ulrike.Klimitz@t-online.de](mailto:Ulrike.Klimitz@t-online.de)) melden.

### So erreichen Sie uns:

#### Kirchenbüro

Kirchberg 4 .....6001\*  
Sprechzeiten Di - Fr 9-12 Uhr...Fax: 6003\*  
und weitere Termine nach Vereinbarung  
E-Mails an:.....buero@kirche-oldesloe.de

#### Pastoren und Pastorinnen

**Karsten Baden-Rühlmann**

Lübecker Straße ..... 6698432\*

**Dr. Rolf Dabelstein**

Rümpeler Weg 17 ..... 82251\*

**Volker Hagge**

Poggenseer Weg 7 ..... 3503\*

**Diethelm Scharh**

Kirchberg 7 ..... 128520\*

**Eva Rincke**

Kirchberg 6 / Rethwisch ..... 04539 - 236

**Stephan Thieme**

Bertha-v-Suttner-Str. 1 ..... 679800\*

**Anke Vagt**

Masurenweg 25 ..... 898530\*

**Luise Müller-Busse**

(Asklepiosklinik) ..... 681411\*

#### Behördenlotsen

Kirchberg 4.....437648\*

#### Familienbildungsstätte

**Ulrike Stahmer**

Poggenseer Weg 28 ..... 7768\*

#### Kirchenmusik

**Henning Münther**

Peter-Paul-Kirche ..... 84491\*

**Hans-Friedrich Schulz**

Haus der Begegnung ..... 7150\*

**Thimo Neumann**.....0176/80184411

**Dorothea Dreessen**...0177/75 22 808

Rehtwisch.....

**Annemarie Neiß**

Posaunenchor ..... 04539/1337

#### Friedhofsverwaltung

Lindenkamp 99 ..... 181341\*

..... Fax: 181343\*

Mo, Di, Fr, 9-12; Do 9-15.00 Uhr

E-mail: [info@friedhof-oldesloe.de](mailto:info@friedhof-oldesloe.de)

#### Kindergärten

**„Arche Noah“ (Salinenstraße)**

Angelika Karrasch ..... 84821\*

**Masurenweg**

Nicole Kanapin ..... 84273\*

**Ehmkenberg**

Katrin Hagelberg ..... 2422\*

**„Regenbogen“ (Rümpel)**

Kirsten Pohlmeier ..... 83554\*

**Rethwisch**

Jana Neumann ..... 04539/8005

**Meddewade**

Stefanie Löschenkohl ..... 85895\*

#### Jugendarbeit

Wilfried Knosp ..... 1209025\*

Claudia Naujoks-Münther ..... 439898\*

(\*) Vorwahl für Bad Oldesloe: 04531